Organ der Zentrums-Partei für den Saargau

Erscheint 6 mal wöchentlich. Geschäftsstelle: Saarlouis, St. Marien 1
Telegramm-Adresse: Saar-Zeitung
Postscheckkonto 70 und 82 Bankkonto 59

18 72

Tage- und Anzeigenblatt für Handel und Gewerbe

Monatlicher Bezugspreis: Durch Agenten und Post frei Haus 1.20
Zeilenpreis: Die Kleinzeile 40 mm-Zeile 0.45 Rmk. Deutschland
10 Rfg. Ausland: Inserate 40 Rfg.

Nummer 33 — Montag, den 10. Februar 1930 — 59. Jahrgang

Englisch-amerikanische Einigung.

Unzufriedenheit der übrigen Konferenzmächte.

Gegenangriff Frankreichs.

Paris, 8. Febr. Die Verstimmung der französischen Presse über den Verlauf der Londoner Verhandlungen hat heute noch schärfer zum Ausdruck als in den letzten Tagen, wo man noch halb bestürzt hier sich, daß die französische Regierung schließlich ihr Veto seit gestern zum Vorteile gewonnen der amerikanisch-englischen Mehrmacht erklärte. Verschiedene Blätter entgegenstellen, da sie die Forderungen dieser Staaten nicht anerkennen.

Entschieden wird diese Verstimmung der französischen Presse ist, wenn man einzelne Positionen des Blattes, z. B. das Rechnen über U-Boote — 70000 Tonnen Gesamttonnage, die Offiz. die den Japanern ebenfalls zugebilligt werden sollen — den französischen Forderungen in dieser Kategorie gegenüberstellt, die sich bei den Doppelte (genau 125 000 Tonnen) nennen. Man muß das „Petit Parisien" lesen, daß Jean Jaurès Zustimmung zu dem Pakt, der bekanntlich erst gestern noch, wenig gegeben hat, daß es aber auf einer U-Bootmenge von 175 000 Tonnen bestehe, außerdem auf einem Kreuzerverhältnis von 1.67, so ist doch deutlich, daß die französische Delegation bereits mit einer Einigung unter den beiden Mächten rechnet und durch ihre Presse auch schon den Gegenangriff einleitet.

„Der Vertrag von London", schreibt der „Matin", hat uns eine Herabsetzung der Armee auferlegt. Das ist nicht richtig, und wir entfernen uns von ihrer Lösung. Es ist eine reine Täuschung: die großen Seemächte (nennen sind Amerika, Englands und Japan) verlangen eine alte Schlachtflotte, und wir sollen unsere Armee vermindern, um unsere Kriegsflotte, gegen die wir noch nicht gerüstet sind, zu vermehren. Wir sollen unsere Armee und unsere Kriegsmarine bis 50 Prozent reduzieren. Die Kriegsmarine wird uns aufgezwungen, wir sollen, daß wir uns dieser Kriegsmarine und unsere Armee